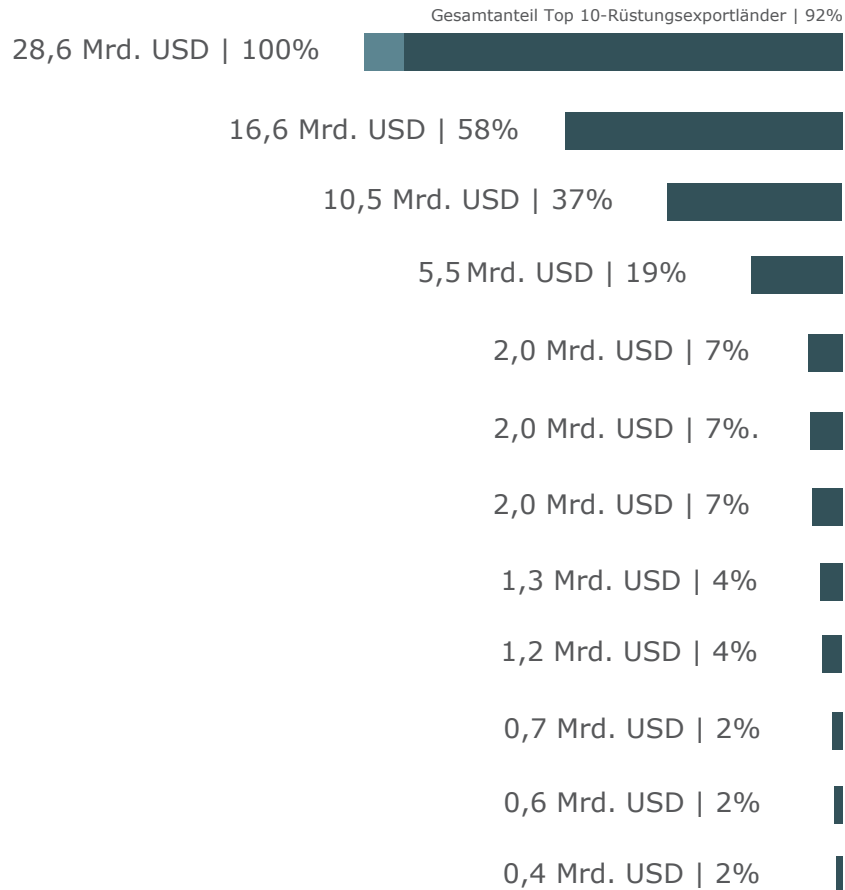


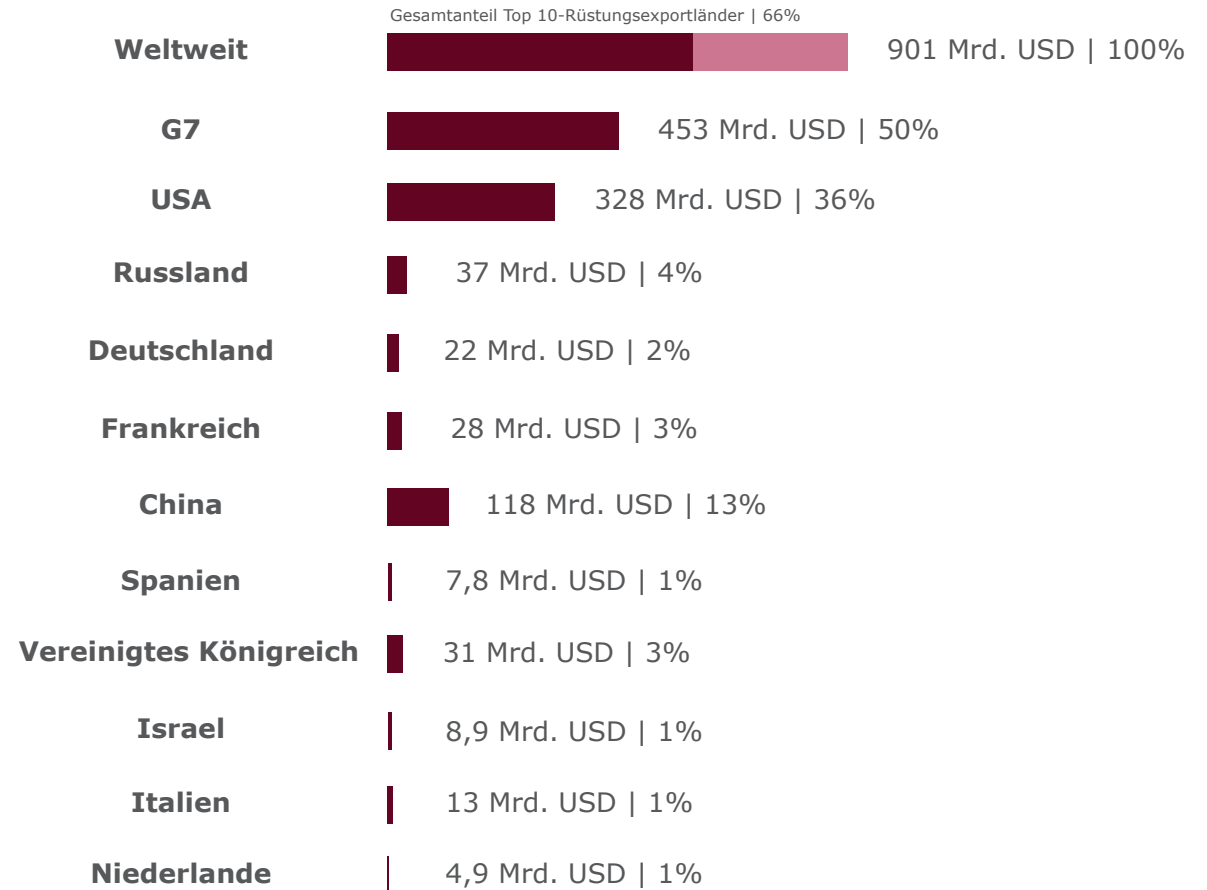
Rüstungsexporte und Militärausgaben 2015

Top 10 in Milliarden US-Dollar

Rüstungsexporte



Militärausgaben



* Schätzung (gilt nur für Militärausgaben)

Rüstungsexporte und Militärausgaben 2015

In der Grafik werden die zehn Staaten mit den weltweit höchsten Rüstungsexportwerten und Militärausgaben im Jahr 2015 verglichen. Die Rüstungsexporte (blau) und Militärausgaben (rot) sind in Milliarden US-Dollar (USD) angegeben. Der oberste Balken mit den weltweiten Beträgen dient hier als Vergleichswert, auf den sich die Prozentangaben der einzelnen Staaten beziehen. Für Russland und China mussten die Militärausgaben geschätzt werden, da diese Staaten nicht alle Ausgaben offenlegen.

Fakten

Zu den größten Waffenexporteuren gehören in der Regel Länder mit einer großen und technisch fortschrittlichen Rüstungsindustrie. Obwohl diese Staaten – in absoluten Zahlen – am meisten Geld in militärische Ressourcen investieren, waren es vor allem die sogenannten Schwellenländer mit schnell wachsenden Volkswirtschaften, die ihre Militärausgaben in den letzten Jahren am stärksten erhöht haben. Hierzu zählen z.B. Länder wie China und Indien, aber auch Russland.

Die USA und Russland dominierten den globalen Rüstungsmarkt mit Exportsummen von 10,5 bzw. 5,5 Mrd. US-Dollar im Jahr 2015 und kamen damit zusammen für 56% der weltweiten Rüstungsexporte auf. Des Weiteren zeigt das Diagramm, dass die Top-10 der Rüstungsexportländer mit 92% fast den kompletten globalen Rüstungsmarkt unter sich aufteilen. Die Vereinigten Staaten sind auch bezüglich des Verteidigungsetats mit 640 Mrd. US-Dollar führend, gefolgt von China mit 188 Mrd. US-Dollar. Auch Frankreich und das Vereinigte Königreich nehmen vordere Platzierungen ein. Diese Staaten waren in der Vergangenheit mit am häufigsten an Konflikten.

Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

Die G7 ist die Gruppe der Sieben zu ihrem Gründungszeitpunkt im Jahr 1975 bedeutendsten Industrienationen der westlichen Welt. Bei Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs dieser Gruppe werden Fragen der Weltwirtschaft erörtert. Mitglieder sind Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten. Im Jahr 1988 wurde die Gruppe zur G8 durch die Aufnahme Russlands erweitert, jedoch wurde Russland aufgrund der Verletzung der territorialen Unversehrtheit der Ukraine vom Gipfeltreffen 2014 ausgeschlossen.

Der Militärhaushalt eines Landes setzt sich gemeinhin aus zwei übergeordneten Kategorien zusammen. Zum einen aus wiederkehrenden Ausgaben wie Soldzahlungen an Soldaten oder Mitteln, die für die Instandsetzung und Wartung militärischen Materials gebraucht werden. Zum anderen finden sich im Militärbudget auch sogenannte „Investitionsausgaben“, also Gelder, die in die Erweiterung militärischer Kapazitäten (z. B. in die Entwicklung), die Erforschung und Erprobung neuer Militärtechnologien oder in die Beschaffung neuer Fahrzeuge, Geräte und Waffen investiert werden.

Datenquellen

SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute)

SIPRI veröffentlicht jährlich im SIPRI Yearbook die aktuellen globalen Militärausgaben. Die Daten des Jahrbuchs von 2016 werden mit dem Basisjahr 2015 berechnet und in US-Dollar aufgeführt. SIPRI stellt die Daten auf Grund von primären Quellen, zum Beispiel Daten von nationalen Regierungen oder den Vereinten Nationen, Bewertungen dieser Quellen sowie weiteren sekundären Quellen, wie Zeitschriften und Tageszeitungen, zusammen. SIPRI stößt hierbei an die Grenzen der Vollständigkeit, da nationale Militärausgaben teilweise auch in außerplanmäßigem Budgets geführt können und nur schwer zu erfassen sind.

SIPRI Waffenhandel-Datenbank

<https://www.sipri.org/databases/milex>